

## BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesverband – Exklusiv für Mitglieder

### **Staatliches Tierwohl-Label: DBV kritisiert scharf Absprachen zwischen BMEL und BMU**

Medienberichte zufolge hat Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner weitreichende Zugeständnisse an das Bundesumweltministerium (BMU) gemacht, um die Zustimmung zu ihrem Gesetzentwurf zum Tierwohl-Label zu erhalten. Der Gesetzentwurf sieht vor, dass das BMEL die konkreten Anforderungen an die Haltung, den Transport und die Schlachtung von Tieren, von denen Lebensmittel gewonnen werden, „im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit“ und ohne Zustimmung des Bundesrates regeln soll. Die Entscheidung über diesen "Deal" ist für die Kabinettsitzung Ende August geplant.

DBV-Präsident Joachim Rukwied sagte dazu: „Ich halte von dem Entwurf nichts! Was in dem Gesetzentwurf für das Tierwohl-Label steht kommt einem Offenbarungseid des BMEL gleich, das originäre Kompetenzen an das BMU abgibt. Wenn solche Bestimmungen nur noch im Einvernehmen mit dem Umweltministerium geschehen sollen, das keine Kernkompetenzen in Bereichen wie Tierernährung besitzt, dann habe ich große Zweifel am Erfolg des Tierwohl-Labels in der Praxis“.

### **ASP: FAO warnt vor Seuchenzug in Asien**

(AgE) Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) äußerte sich besorgt über die Ausbreitung der ASP in Asien. Neben China sind auch Kambodscha, Nordkorea, Laos, Vietnam und die Mongolei von der Tierseuche betroffen, was zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten für den Schweine-sektor geführt hat. Die Ausbrüche betreffen laut FAO besonders Kleinbauern, denen oft das Fachwissen oder die Mittel fehlten, um ihre Tiere vor der ASP zu schützen. In China gebe es mindestens 26 Mio. Schweinehalter, wobei die Hälfte der gesamten Schweinefleischproduktion von Kleinbauern stamme. In Vietnam hätten bereits 3 Mio. Tiere wegen der ASP gekeult werden müssen, und es sei zu befürchten, dass die Ernährungssicherheit in bereits benachteiligten Gemeinden leide.

Um eine weitere Ausbreitung der ASP zu verhindern, forderte die FAO alle asiatischen Länder nachdrücklich auf, strenge Biosicherheits- und Kontrollmaßnahmen einzuhalten. Das gelte insbesondere auch für bisher nicht betroffene Staaten.

### **Ukraine: ASP-Ausbruch in Großbetrieb**

Laut ukrainischer Veterinärbehörde wurde die ASP aktuell in einem heimischen Großbetrieb nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um ein größtenteils in dänischer Hand befindliches Unternehmen in der Region Lemberg, unweit der Grenze zu Polen, das mit aktuell 95 000 Tieren zu den Top Ten der ukrainischen Großerzeuger gehört. Mit der Keulung des gesamten Bestandes wurde begonnen.

### **Fleischerzeugung im 1. Halbjahr gesunken**

Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, wurden im 1. Halbjahr 2019 in Deutschland insgesamt 29,4 Mio. Tiere (Schwein, Rind, Schaf, Ziege, Pferd) gewerblich geschlachtet. Mit 27,2 Mio. Schweinen wurden 1,2 Mio. Tiere weniger geschlachtet (-4,3 %). Einschließlich des Geflügels produzierten die Schlachtbetriebe 3,9 Mio. t Fleisch; das waren rund 2,6 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Dabei fiel die erzeugte Schweinefleischmenge mit 2,6 Mio. t um 3,7 % niedriger aus. Aber nach wie vor hat Schweinefleisch mit rund 65,8 % den größten Anteil an der Fleischerzeugung. Darauf folgten Geflügelfleisch (20,0 %) und Rindfleisch (13,8 %).

#### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine 22.08. – 28.08.2019**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,85/Indexpunkt**  
**FOM-Basispreis: 1,85 €/kg SG (-3 Cent)**

Schweine: Nachfrage etwas geringer  
Ferkel: Angebot mittel, regional klein

#### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen 22.08. – 28.08.2019**

**1,41 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI marktundpreis.de/ VEZG